



## Niederschrift

15. Plenarsitzung des Gemeinderates  
21. Oktober 2025, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

## Punkt 23 der Tagesordnung: Festsetzung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebs "Fußballstadion im Wildpark"

Vorlage: 2025/0806

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, nach Vorberatung im Betriebsausschuss, den Wirtschaftsplan 2026 (Anlage) einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und dessen Festsetzung wie in der Vorlage dargestellt.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung (43 Ja, 1 Enthaltung)

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 23 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Betriebsausschuss „Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark“ am 2. Oktober 2025. Herr Stadtrat Hock habe sich für befangen erklärt, und den Sitzungssaal verlassen.

**Stadtrat Kalmbach (FÜR):** Sorry, dass ich noch einmal rede, aber ich kann es mir nicht verkneifen, ich muss etwas dazu sagen. Vielleicht habe ich es jetzt erst kapiert, aber an der Stelle noch einmal vielen Dank für die ausführliche Beantwortung meiner Anfragen. Aber da steht einfach deutlich drin, dass wir pro Jahr von unserem Ergebnishaushalt 7 Millionen ins Wildparkstadion zuschießen. Uns war damals versprochen, wenn wir das so machen wie vorgeschlagen, dann wird die Pacht des KSC die auflaufenden Kosten vollständig ersetzen. Nach 33 Jahren wird das alles abbezahlt sein. Jetzt lese ich 7 Millionen, das zahlen wir schon seit mehreren Jahren. Aber das war damals nicht das Versprechen, das ist Abschreibung, das sind Zinsen. Dass die Pacht nicht einmal so gerechnet ist, dass die Zinsen drin sind, das hat mich jetzt doch noch mal sehr verblüfft. Also an der Stelle bin ich schon sehr, wie soll ich sagen, enttäuscht, dass wir das nicht vorher ganz klar gesagt kriegen, so sieht es aus, da kann man objektiv abstimmen. Wir müssen doch wissen, was wir abstimmen, unser Ja soll zu den kompletten Kosten sein und nicht zu den gewünschten Kosten. Und das ist mir noch mal sauer aufgestoßen, deswegen muss ich es unbedingt sagen, und zwar nicht, um jetzt einen Vorwurf zu machen, sondern um für zukünftige Dinge einfach zu lernen. Das ist einfach mistig gelaufen. Ich habe bis heute immer gesagt, Wildpark kostet uns

nichts. Über die Pacht ist alles abgedeckt, aber das stimmt nicht. Also ich war bis vor kurzem noch vollkommen überzeugt. Und das müssen wir wissen, wir müssen genauer hinguhen.

Genauso wie diese Brücke, die wir neulich genehmigt haben in Rüppurr. Da steht dran 500.000 Euro jährliche Kosten. Die Zahlen müssen wir erwirtschaften im Ergebnishaushalt. Da haben wir gesagt, diese Brücke ist kostenlos, sie ist nicht kostenlos. Da denke ich, wir haben entweder keine Ahnung oder Sie müssen es uns mindestens sagen, dass wir es verstehen und nicht einfach nur klein reindrucken. Also da fühle ich mich einfach mangelnd informiert.

**Der Vorsitzende:** Also bei der Brücke stand es zumindest drin und dass eine Investition, die 100 Prozent abgedeckt wird, trotzdem Betriebskosten verursacht, wenn wir sie anschließend bewirtschaften müssen, ist jetzt nicht so überraschend, Herr Kalmbach. Aber ich verstehe Ihren Vorwurf. Wir können uns auch gerne noch mal zum Wildpark zusammensetzen. Mich hat da manches auch überrascht im Laufe der Zeit. Trotzdem halte ich die Entscheidung nach wie vor für hochrichtig. Und ich glaube, wir werden nach einer 20-, 30-Jahres-Betrachtung Ihnen da auch zu anderen Ergebnissen oder Wahrnehmungen verhelphen können. Aber Prognosen sind immer schwer, weil es etwas mit der Zukunft zu tun hat. Das kennen Sie ja.

Wir kommen zur Abstimmung, und ich bitte um das Votum ab jetzt. – Das ist eine Einstimmigkeit.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
30. Oktober 2025